



Das Zusammenleben an unserer Schule - ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ERZIEHUNGSBERECHTIGTEN

Die Grundvoraussetzung für eine gute Beziehung sind Kommunikation und Kooperation. Daher legen wir Wert auf eine gute partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern / Erziehungsberechtigten unserer Schüler*innen, um ihnen die Freude am gemeinsamen Lernen zu erhalten und die Räume und Atmosphäre zu schaffen, die dies ermöglichen.

Das sind für uns wesentliche Punkte der Zusammenarbeit:

Zusammenarbeit aller in einer Kooperativen Form

- aktive Teilnahme an Pflegschaftssitzungen
- offene Kommunikation mit Lehrkräften, Schulpersonal
- Kooperation Schüler*in-Eltern-Lehrkräfte fördern

Gewünschtes Verhalten der Schüler*innen

- sich in Zimmerlautstärke unterhalten können
- Benimm- und Anstandsregeln beachten (kein Vordrängen, Grüßen, Bitte und Danke, Anklopfen, höfliches Unterbrechen eines Gesprächs etc.)
- Grundregeln der Kommunikation einhalten (Ausreden lassen etc.)
- Null-Toleranz-Politik hinsichtlich verbaler und körperlicher Gewalt (Konzept „gewaltfreie Kommunikation“)
- kein aggressives, ausfallendes Verhalten untereinander sowie gegenüber Lehrkräften und Schulpersonal (stattdessen nett, freundlich und zuvorkommend)

Folgende Grundfertigkeiten sollten die Schüler*innen beherrschen

- eigenständiger Toilettengang und sauberes Verlassen der Toilette
- analoge und digitale Uhr lesen können
- Schleife binden
- schwimmen (mindestens Seepferdchen, wünschenswert Bronze), ansonsten Ferien für Schwimmunterricht nutzen
- Fahrradfahren
- weitere Fertigkeiten im Einzelfall

Unterstützung der eigenständigen Entwicklung der Schüler*innen durch folgende Maßnahmen

- wöchentliche Materialkontrolle
- tägliche Postmappenkontrolle (Mitteilungsheft)
- gesunde Verpflegung (keine Chipstüten, Energiedrinks etc.)
- Sensibilisierung für Sauberkeit, Umweltbewusstsein (Müll in Mülltonne etc.)
- eigenständiger Schulweg (Fahrrad, öffentliche Verkehrsmittel), kein „Elterntaxi“
- auf wettergerechte Kleidung achten
- keine Handynutzung während der Schulzeit (keine Kontaktaufnahme durch die Eltern, wenn nicht zwingend erforderlich)
- den Kindern eine positive Grundeinstellung zum Schulbesuch vermitteln
- Besprechen der Hausordnung (z.B. Nachfragen klären)

Weitere Unterstützung der Schüler*innen durch freiwillige Mitarbeit

- Begleitung auf Ausflügen
- Lesepaten
- interkulturelles Zusammenleben (z.B. Feiern von Festen)
- berufsbezogene (z.B. Maler, Tischler, Koch) oder neigungsorientierte Initiativen (z.B. Musik, Kunst, Sport, Literatur)
- Elterncafé

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!